
Josef Schovanec

Durch den Wind

Savant und Autist: ein einzigartiges Zeugnis



Verlag sphères
Zürich, 2015 (Ende September)
210 Seiten, Softcover
22.80 Euro/Fr.
ISBN 978-3-905933-08-6

durch-den-wind@spheres.cc
www.spheres.cc

Josef Schovanec ist kein Narr. Er ist auch kein Luxemburger, Tscheche oder Plutonianer. Und ein Genie ist er ebenfalls nicht. Er ist Autist. In Momenten der Niedergeschlagenheit empfindet er sich als staatenlos und existentiell einsam, in guten Phasen als Reisender und Weltbürger aus Autistan.

Der diplomierte Politikwissenschaftler und Doktor der Philosophie ist Absolvent einer der renommiertesten Universitäten Frankreichs (IEP de Paris) und beherrscht etwa zehn Sprachen, hat als Kleinkind aber mehrere Jahre lang nicht gesprochen. Mit acht konnte er einen Vortrag über Astronomie halten, war aber nicht in der Lage, ein zwischenmenschliches Gespräch zu führen. Egal ob man es seiner Intelligenz, der Lebhaftigkeit seines Geistes oder seinem ausgeprägten Sinn für Humor zuschreibt: Josef ist besonders ... wie jeder andere auch. "Durch den Wind" ist ein einzigartiger Bericht, der unseren Blick auf den Autismus nachhaltig verändert. Die französische Originalausgabe verkaufte sich fast 100'000 Mal.

„Mit beissendem Humor, atemberaubender Aufrichtigkeit und aufs Genaueste beobachtet Josef Schovanec unsere Art zu leben – und die seine.“ Le Monde

Buchpräsentation & Lesung mit Josef Schovanec (Autor)

Moderation: Gerhard Protschka (Übersetzer)

Montag, 19. Oktober 2015, 18–20 Uhr
PHT, Pastorastrasse 7, Innsbruck

Textauszug – Ist ein Kind, das mittelalterliche Ur-kunden in Latein lesen und schriftlich kommentieren kann, geistig zurückgeblieben, auch wenn es nicht spricht? Selbst dann, wenn dieses Kind nie zuvor eine mittelalterliche Urkunde in lateinischer Sprache gesehen hat? Hier drängen sich Fragen auf, die Pädagogen nervös machen: Wenn ein Kind nicht mit dem Reifen spielen oder seine Schuhe binden kann, aber sich leidenschaftlich für Differenzialrechnungen begeistert, verfügt es dann über die

nötigen Kompetenzen, um vom Kindergarten in die Schule zu wechseln? Ist es, wie man in Frankreich sagt, «gut im Lernplan angekommen», der von Lehrkräften oder vom Ministerium definiert wurde, wobei nicht ganz nachvollziehbar ist wie? Ich hatte sicher ein weniger atypisches Profil als andere autistische Kinder. Aber auch ich hatte so meine Besonderheiten, um es diplomatisch auszu-drücken. Solche, über die man heute lachen kann, die aber damals zu kleinen Dramen Anlass gaben.

Ganze Leseprobe: www.spheres.cc